

**CDU**KREISTAGSFRAKTION
RHEINGAU-TAUNUS

Geschäftsstelle
Liebigstraße 12
65307 Bad Schwalbach
Tel. (0 61 24) 725 999, Fax: 725 898
E-Mail: CDU-Fraktion.Rheingau-Taunus@t-online.de

29. August 2022

Herrn
Kreistagsvorsitzenden
André Stolz
Heimbacher Str.7
65307 Bad Schwalbach

34/22

29/08/22

Antrag**Demokratievermittlung im Sinne politischer Bildung von Kindern und Jugendlichen**

Sehr geehrter Herr Stolz,

die CDU-Kreistagsfraktion beantragt folgendes:

Der Kreistag möge beschließen:

1. Der Rheingau-Taunus-Kreis setzt sich für die politische Bildung junger Menschen ein. Daher wird der Rheingau-Taunus-Kreis aktiv auf die weiterführenden Schulen im Kreisgebiet zuzugehen und für mehr politische Podiumsdiskussionen in den Schulen zu werben. So soll eine engere Verknüpfung zwischen theoretischer Wissensvermittlung und politik-praktischer Erfahrung zu ermöglicht werden.
2. Der Rheingau Taunus Kreis wird den Schulen Unterstützung bei der Organisation und Durchführung derlei Podiumsdiskussionen sowie der Koordination mit dem SSA anzubieten. Letzteres kann beispielsweise in Form einer einzuholenden allgemeinen Einschätzung des SSA zur Durchführung politischer Podiumsdiskussionen an Schulen erfolgen.
3. Darüber hinaus soll die Kreisverwaltung bei Bedarf in der Kontaktvermittlung unterstützen und sich zu diesem Zwecke sowohl an die Kreistagsfraktionen als auch die politischen Jugendorganisationen wenden.
4. Dem Kreistag ist im Sommer 2023 ein Bericht vorzulegen, welche Maßnahmen die Kreisverwaltung bis dahin ergriffen hat und welche Veranstaltungen realisiert werden konnten.

Begründung:

Demokratievermittlung sollte nicht nur theoretisch erfolgen, sondern auch praktische Anknüpfungspunkte beinhalten. Im Rheingau-Taunus-Kreis gibt es viele (junge) Menschen, die sich ehrenamtlich politisch engagieren und den Schülerinnen und Schülern ein konkretes Beispiel für politisches Engagement bieten können. Neben einem Überblick über die einzelnen Partizipationsmöglichkeiten soll sich der Rheingau-Taunus-Kreis ebenso dafür einsetzen, den Stellenwert ehrenamtlicher Kommunalpolitik in der Wahrnehmung junger Menschen zu stärken und so einer Überalterung kommunaler Parlamente vorzubeugen und andererseits den Kindern und Jugendlichen eine konkrete Vorstellung politischen Engagements zu geben. Ziel sollte es daher sein, die theoretische Wissensvermittlung einerseits und vorhandenes politisches Engagement (junger) Menschen andererseits zusammenzubringen. Im Sinne des Kontroversitätsgebots des Beutelsbacher Konsens' und im Sinne einer schüler- und handlungsorientierten Unterrichtsplanung sind Podiumsdiskussionen als praktische Unterrichtserfahrung auf viele Weisen begründbar. Der Antrag zielt dementsprechend darauf ab, das Bewusstsein für die potenziell vorhandenen Gesprächspartner, die sich auch in den kommunalpolitischen Gremien der Gemeinden und des Kreises engagieren, zu fördern, zugleich Hemmnisse, die ggf. in der Planung und Organisation von Podiumsdiskussionen im schulischen Kontext vorliegen, zu beseitigen und mittelfristig Best-Practice-Beispiele in die Fläche zu transportieren, um Synergien zu schaffen.



Sandro Zehner
Vorsitzender der CDU-Kreistagsfraktion